

Gedichtanalyse schreiben

Ab Seite 2 stehen drei Gerüste: Gedichtanalyse, Gedichtvergleich und Balladenanalyse. Jedes deckt eine eigene Aufgabe ab, such dir das passende aus und lösche den Rest.

So arbeitest du mit der Vorlage

1. Lösche diese Seite und die beiden Gerüste, die du nicht brauchst. Sie gehören nicht in die Abgabe.
2. Füll die Kopfdaten zuerst aus. Ohne Autor oder Autorin, Entstehungsjahr und Gedichtform fehlt der Einleitung der Rahmen.
3. Bestimme Form und Aufbau, bevor du sprachliche Mittel suchst. Reimschema und Metrum ordnen den Blick auf den Text.
4. Geh Strophe für Strophe durch den Inhalt, bevor du deust. Erst danach folgt die Wirkung der Sprache.
5. Belege jedes Mittel mit einer Textstelle und einem Satz zur Wirkung. Ein Mittel ohne Beleg zählt nicht als Analyse.

Typische Fehler

- Der Hauptteil wird zur Nacherzählung, statt Stellen zu deuten.
- Stilmittel werden nur aufgezählt, die Wirkung fehlt.
- Das Reimschema wird genannt, aber nie mit dem Inhalt in Verbindung gebracht.
- Die Epoche wird geraten, statt an Sprache oder Motiven belegt zu werden.

Formulierungen

- Das lyrische Ich beschreibt in der ersten Strophe, ...
- Auffällig ist das Reimschema, das ...
- Das Stilmittel [Mittel] in Vers [Zahl] bewirkt, dass ...
- Im Vergleich zeigt sich, dass beide Gedichte ..., sich aber in ... unterscheiden.

Wenn die Gedichtanalyse steht

Wir lesen den Text vor der Abgabe gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Diese Vorlage darfst du frei nutzen, anpassen und weitergeben. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

Gedichtanalyse

Gedicht	[Titel des Gedichts]
Autor/in	[Vorname Nachname]
Entstehungsjahr	[Jahr]
Epoche	[zum Beispiel Romantik, Expressionismus]
Gedichtform	[Sonett, Ode, freie Verse]

EINLEITUNG

[Autor], [Titel] ([Jahr], [Epoche]), behandelt [Thema in einem Satz].

FORM UND AUFBAU

Merkmal	Ausprägung
Strophen und Verse	[Anzahl Strophen], [Anzahl Verse je Strophe]
Reimschema	[zum Beispiel Kreuzreim, Paarreim]
Metrum	[zum Beispiel Jambus, Trochäus]
Kadenz, Enjambements	[männlich oder weiblich; Zeilensprünge mit Verszahl]

INHALT JE STROPHE

Strophe	Inhalt in einem Satz
[Strophe 1]	[Kernaussage der Strophe]
[Strophe 2]	[Kernaussage der Strophe]

SPRACHE UND BILDER

Vers, Zitat, Mittel	Wirkung
[Vers, Zitat, Mittel]	[Wirkung des Mittels]
[Vers, Zitat, Mittel]	[Wirkung des Mittels]

LYRISCHES ICH, STIMMUNG UND DEUTUNG

[Wer spricht, mit welcher Haltung, und was bedeutet das Gedicht insgesamt?]

SCHLUSS

[Einordnung des Gedichts und eigene Einschätzung in ein bis zwei Sätzen.]

Gedichtvergleich

Gedicht A [Titel], [Autor/in], [Jahr]

Gedicht B [Titel], [Autor/in], [Jahr]

GEMEINSAMER VERGLEICHASPEKT

[Welche Frage oder welches Thema verbindet beide Gedichte, und warum lohnt der Vergleich?]

Aspekt	Gedicht A / Gedicht B
Thema und Motiv	[Ausprägung A] / [Ausprägung B]
Form	[Ausprägung A] / [Ausprägung B]
Sprache und Bilder	[Ausprägung A] / [Ausprägung B]
Lyrisches Ich	[Ausprägung A] / [Ausprägung B]
Stimmung	[Ausprägung A] / [Ausprägung B]
Epoche	[Ausprägung A] / [Ausprägung B]

ERGEBNIS DES VERGLEICHS

[Worin sind sich die beiden Gedichte ähnlich, worin unterscheiden sie sich, und was folgt daraus?]

Ballade

Eine Ballade verbindet Lyrik, Epik und Dramatik: sie erzählt eine Handlung in Versform und mit Sprechanteilen.

HANDLUNG IN STATIONEN

Station	Was passiert
(Strophe)	
[Station 1] ([Strophe])	[Handlung]
[Station 2] ([Strophe])	[Handlung]
[Station 3] ([Strophe])	[Handlung]

FIGUREN UND SPRECHINSTANZ

[Wer handelt in der Ballade, wer spricht wann, und wie wechseln Erzählung und wörtliche Rede?]

SPANNUNGSaufbau und Wendepunkt

[Wie steigt die Spannung, und an welcher Stelle liegt der Wendepunkt der Handlung?]

SPRACHE UND RHYTHMUS

[Welche sprachlichen Mittel und welcher Rhythmus prägen die Ballade, und welche Wirkung entsteht dadurch?]

DEUTUNG

[Welche Botschaft oder Moral vermittelt die Ballade, zwei bis drei Sätze.]

Checkliste vor der Abgabe

- Präsens durchgehend verwendet
- Jede Aussage mit Vers- oder Strophenangabe belegt
- Reimschema und Metrum benannt und mit Wirkung erklärt
- Keine Nacherzählung, sondern Deutung
- Epoche an Sprache oder Motiven belegt, nicht geraten
- Bei Vergleich oder Ballade die passenden Rubriken genutzt